

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.557.141

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3223/J-NR/2020 betreffend Auftragsvergaben an Tochterunternehmen der Wirecard AG, die die Abg. Christian Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen am 31. August 2020 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

- *Wurden seitens Ihres Ressorts seit dem Jahr 2005 Aufträge an die Wirecard AG vergeben? (es wird um übersichtliche tabellarische Auflistung im Hinblick auf nachstehende Fragestellungen ersucht)*
  - a. *Wenn ja, wann und wofür jeweils?*
  - b. *Wenn ja, gingen diesen Vergaben jeweils Ausschreibungsverfahren voraus? (es wird um präzise Erläuterung der Zuschlagserteilung ersucht)*
  - c. *Wenn ja, welche finanziellen Volumina umfassten diese Aufträge jeweils, gegliedert nach Jahren?*
  - d. *Wenn ja, welche konkreten Verträge wurden mit welchen Inhalten abgeschlossen? (es wird um Übermittlung der jeweiligen Verträge ersucht)*
- *Wurden seitens Ihres Ressorts seit 2005 Aufträge an CLICK2PAY GmbH, So1 GmbH, Telecom Concepts, Inc., Contigua GmbH, Wirecard NZ Ltd., PT. Wirecard Technologies Indonesia, Wirecard Acquiring & Issuing GmbH, Mikro Ödeme, Wirecard Singapore Pte Ltd, Wirecard Sales International Holding GmbH, Wirecard Indonesia PT Prima Vista Solusi, Korvac (M) Sdn Bhd, Wirecard Global Sales GmbH, Wirecard Processing FZ LLC, Wirecard Romania S.A., Wirecard Asia Pacific Inc., Visa Processing Service (India) Private Ltd, MyGate Communications (Pty) Ltd, PROCARD Services FZ LLC, Amara Technology Africa Proprietary Limited, Wirecard Technologies GmbH, Wirecard Issuing Technologies GmbH, Wirecard Service Technologies GmbH, Wirecard Acceptance*

*Technologies GmbH, GI Technology Private Limited, Wirecard North America, Inc., Citi Prepaid Services oder Wirecard Card Solutions Limited vergeben? (es wird um übersichtliche tabellarische Auflistung im Hinblick auf nachstehende Fragestellungen ersucht)*

*a. Wenn ja, wann und wofür jeweils?*

*b. Wenn ja, gingen diesen Vergaben jeweils Ausschreibungsverfahren voraus? (es wird um präzise Erläuterung der Zuschlagserteilung ersucht)*

*c. Wenn ja, welche finanziellen Volumina umfassten diese Aufträge jeweils, gegliedert nach Jahren?*

*d. Wenn ja, welche konkreten Verträge wurden mit welchen Inhalten abgeschlossen? (es wird um Übermittlung der jeweiligen Verträge ersucht)*

Soweit unter Berücksichtigung der zehnjährigen Skartierungsfrist den verfügbaren Unterlagen entnommen werden kann, wurden seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung bzw. dessen Vorgängerministerien in den Bereichen Bildung sowie Wissenschaft und Forschung bis zum Stichtag der Anfragestellung keine Aufträge an die Wirecard AG oder die in der Fragestellung 2 aufgezählten Unternehmen erteilt.

Hinsichtlich des nachgeordneten Bereichs des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird bemerkt, dass derartige Informationen zum nachgeordneten Bereich nicht zentral aufliegen. Für die Beantwortung der Fragestellungen im angefragten Detaillierungsgrad wäre die Durchführung einer umfangreichen Erhebung bei allen nachgeordneten Dienststellen sowie bei den Bildungsdirektionen unter Einbeziehung der rund 500 Bundesschulstandorte erforderlich. Es wird um Verständnis ersucht, dass aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes und auch im Hinblick auf den gegebenen Zeitrahmen eine Beantwortung entsprechend der Fragestellungen nicht möglich ist.

### Zu Frage 3:

➤ *Wurden seitens Ihres Ressorts seit dem Jahr 2005 Aufträge vergeben oder Verträge abgeschlossen mit:*

*a. sonstigen Tochtergesellschaft der Wirecard AG,*

*b. der Wirecard Central Eastern Europe GmbH,*

*c. einem zum Wirecard Konzern gehörenden sonstigen Unternehmen,*

*d. einem Unternehmen, an dem Jan Marsalek, Markus Braun oder Stefan Klestil direkt oder indirekt beteiligt sind bzw zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses beteiligt waren,*

*e. einem Unternehmen an dem die Wirecard AG oder die Wirecard Central Eastern Europe GmbH direkt oder indirekt beteiligt ist oder zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses beteiligt waren oder*

*f. einem Unternehmen in dem ein Tochterunternehmen der Wirecard AG maßgeblichen Einfluss ausübt oder zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses ausgeübt hat?*

*(Es wird um übersichtliche tabellarische Auflistung im Hinblick auf nachstehende Fragestellungen ersucht)*

*g. Wenn ja, wann und wofür jeweils?*

*h. Wenn ja, gingen diesen Vergaben jeweils Ausschreibungsverfahren voraus? (es wird um präzise Erläuterung der Zuschlagserteilung ersucht)*

*i. Wenn ja, welche finanziellen Volumina umfassten diese Aufträge jeweils, gegliedert nach Jahren?*

*j. Wenn ja, welche konkreten Verträge wurden mit welchen Inhalten abgeschlossen? (es wird um Übermittlung der jeweiligen Verträge ersucht)*

Vorweg ist zu den lit. a, c, d, e und f der Fragestellung zu bemerken, dass Unternehmensbeteiligungen bzw. Unternehmensverflechtungen und -strukturen kein Kriterium bei allfälligen Auftragserteilungen sind und daher auch keinen Gegenstand der Vollziehung durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung darstellen.

Seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung bzw. dessen Vorgängerministerien in den Bereichen Bildung sowie Wissenschaft und Forschung wurde unter Berücksichtigung der im Zusammenhang mit der zehnjährigen Skartierungsfrist verfügbaren Unterlagen bis zum Stichtag des Einlangens der Parlamentarischen Anfrage folgender Auftrag an die Wirecard Central Eastern Europe GmbH erteilt, wie dies auch bereits im Zuge der Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 2919/J-NR/2020 mitgeteilt wurde.

<b>Datum</b>	<b>Inhalt/Zweck</b>	<b>Art Vergabeverfahren</b>	<b>Vertragssumme in EUR</b>
1. Jänner 2017	Zahlungsabwicklung im AAIS (Anerkennungs- Antrags- und Informationssystem)	Direktvergabe	574,20 pro Quartal

Es wird um Verständnis ersucht, dass nähere Vertragsdetails als Geschäftsgeheimnisse nicht öffentlich im Rahmen einer Anfragebeantwortung preisgegeben werden können. Hinsichtlich des nachgeordneten Bereichs wird sinngemäß auf die Ausführungen zu Fragen 1 und 2 verwiesen.

Zu Fragen 4 und 5:

- *Entstehen bzw. entstanden Ihrem Ressort durch die Insolvenz der Wirecard AG bzw. deren Auswirkung auf Unternehmen iSd oben genannten Fragen 1. und 2. Kosten?*
  - a. Wenn ja, welche Unternehmen betrifft bzw. betraf dies jeweils?*

- b. Wenn ja, in welcher Höhe jeweils?*
- *Verursachten die Wirecard-Insolvenz bzw. deren Auswirkung auf Unternehmen iSd oben genannten Fragen 1. und 2. Einschränkungen oder Ausfälle bei vereinbarten Serviceleistungen?*
- a. Wenn ja, bei welchen?*
- b. Wenn ja, in welchem Ausmaß?*
- c. Wenn ja, auf welchen finanziellen Gesamtbetrag werden diese beziffert?*

Das Insolvenzverfahren ist noch nicht abgeschlossen, sodass etwaige Folgen danach abschätzbar sind. Es entstanden dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung nach den vorliegenden Informationen durch die Insolvenz der Wirecard AG jedenfalls keine Kosten. Es wurden infolge der Wirecard-AG-Insolvenz auch keine Einschränkungen bzw. Ausfälle verursacht.

Wien, 30. Oktober 2020

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

